



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuw.gv.at

Gesetze, Richtlinien, Pläne und Programme im Bereich Luftreinhaltung in Österreich

Jakob LENZ
Abteilung I/4 – Klimaschutz und Luftreinhaltung

Luftreinhaltung

- **Verringerung der Luftschadstoffe**
 - Gesundheit der Menschen, Tieren, Pflanzen und Ökosysteme
 - Dauerhafter Schutz der Kultur- und Sachgüter
 - Schutz der Menschen vor Belästigungen
- Veränderung der natürlichen Zusammensetzung der Luft
- Besonders: Stickstoffdioxid(NO_x) und Feinstaub PM10
- Aber auch: Ozon(O_3), Kohlendioxid(CO_2), Schwefeldioxid (SO_2), Kohlenmonoxid (CO), Schwermetalle, Benzol, flüchtige organische Verbindungen ohne Methan, persistente organische Schadstoffe und Ammoniak

Kompetenzgrundlage in Österreich

- Föderalismus: Gesetzgebung und Vollziehung zwischen dem Bund und 9 Bundesländer geteilt.
- Ursprünglich Luftreinhaltung nicht im B-VG geregelt.
- Bewegung zur Bundeskompetenz in zwei Stufen:

B-VG Novelle 1983: *„Maßnahme zur Abwehr von gefährlichen Belastungen der Umwelt, die durch Überschreitung von Immissionsgrenzwerten entstehen.“*

B-VG Novelle 1988: *„Luftreinhaltung, unbeschadet der Zuständigkeit der Länder für Heizungsanlagen.“*

Bedarfskompetenz des Bundes einheitliche Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe

Länder: Heizungsanlagen (techn. Ausführung, Emissionsverhalten, Bewilligung)

Bund und Länder: privatwirtschaftliche Maßnahmen: Förderungen

Komplexe Materie Luftreinhaltung

- **Zahlreiche internationale und EU-rechtliche Vorgaben, u.a.:**
 - Genfer Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigungen (in Kraft 1983) mit seinen Protokollen.
 - RL 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa.
 - RL 2004/107/EG über Arsen, Kadmium, Quecksilber, Nickel und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe in der Luft.
 - RL 2001/81/EG über nationale Emissionshöchstmengen für bestimmte Luftschadstoffe
- **Zersplitterte Kompetenzrechtslage und Behördenzuständigkeit:**
 - Bund – Länder
 - Gesetzgebung- Vollziehung
 - Umweltbehörden - Wirtschaftsbehörden

Emittentenübergreifende und emittentenbezogene Vorschriften

Emittentenübergreifende: Schutz vor Luftverschmutzung

- Immissionsschutzgesetz- Luft (IG-L)
- Ozongesetz
- Emissionshöchstmengengesetz- Luft
- Bundesluftreinhaltegesetz

Emittentenbezogene: Anknüpfung an Emissionsquelle

- Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen
- Forstgesetz
- Gewerbeordnung
- Mineralrohstoffgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- Kraftfahr- und Straßenverkehrsrecht
- Heizungsanlagen (Länder)

Immissionsschutzgesetz- Luft (IG-L) I

- zentrales Gesetz zur Luftreinhaltung in Österreich seit 1997
- u.a. zur Umsetzung von EU Recht: LQRL 2008/50/EG
- **Ziele des IG-L:**
 - **Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit** und Umwelt vor Luftschadstoffen
 - **Vorsorgliche Verringerung** der Immissionen von Luftschadstoffen
 - **Bewahrung** von guter bzw. **Verbesserung** der **Luftqualität**
- **Immissionsüberwachung:** Regelt das **Messnetz** für Luftschadstoffe für Ö. (einheitlichem Messkonzept)
- Bestimmungen zur **Ausweisung von Überschreitungen** von Grenzwerten. Information an Bevölkerung.

Immissionsschutzgesetz- Luft (IG-L) II

Schwellenwerte:

- **bundeseinheitliche Immissionsgrenzwerte für:** CO, NO_x, SO₂, Blei, Benzol, Benzo(a)pyren, Schwebestaub, Feinstaub (PM_{2,5} und PM₁₀)
- **Alarmwerte:** SO₂ und NO₂
- **Zielwerte:** Feinstaub, NO_x Arsen, Cadmium und Nickel
- **Verpflichtung zur Reduktion** der durchschnittliche Belastung der Bevölkerung durch PM_{2,5} (AEI)

Grenz- oder Zielwert überschritten:

- Analyse der Ursachen und Emissionsquellen (Statuserhebung)
- Erstellen eines Entwurfs eines Maßnahmenprogrammes
- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Erlassen des Programms zur Einhaltung der GW
- Festlegung des Sanierungsgebietes

Immissionsschutzgesetz- Luft (IG-L) III

Vollzug des IG-L erfolgt grundsätzlich durch den **Landeshauptmann**

Zahlreiche **Programme und MaßnahmenVO** der LHs existieren in den Bundesländern.

mögliche Maßnahmen:

- **Anlagen:** Gebot des Einsatzes emissionsarmer Brennstoffe, Beschränkungen bzw. Verbote des Einsatzes von Maschinen mit hohen spezifischen Emissionen
- **Kraftfahrzeuge:** Zeitliche und räumliche Beschränkungen des Verkehrs (z.B. Nachtfahrverbot für den Schwerverkehr, Fahrverbote gestaffelt nach Abgasklassen der Fahrzeuge - „Umweltzone“); Geschwindigkeitsbeschränkungen;
- **Chemikalien u. Produkte:** Beschränkungen des Einsatzes bestimmter Stoffe;
- **Verbot des Verbrennens im Freien**

Immissionsschutzgesetz- Luft (IG-L) IV

Gebiet mit GW- Überschreitung:

- besondere luftreinhalterechtlichen Genehmigungsvoraussetzungen

Alarmwertüberschreitung:

- Information der Bevölkerung
- Aktionsplan- kurzfristige Maßnahmen

Berichtspflicht:

- Alle drei Jahre wird dem Nationalrat Bericht über Luftqualität.

IG-L- Verordnungen des Umweltministers

- IG-L Messkonzeptverordnung 2012
- Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation
- Verordnung über den Aktionsplan zum IG-L
- Emissionskatasterverordnung
- Verordnung über die Festlegung allgemeiner Kriterien für Verkehrsbeeinflussungssysteme gemäß IG-L.
- Verordnung über die Beurteilung, ob eine PM10 Grenzwertüberschreitung auf Aufwirbelung von Partikel nach Ausbringung von Streusalz oder Streusplitt zurückzuführen ist. (IG-L Winterstreuverordnung)
- IG-L-Kennzeichnungsverordnung
- Verordnung über die Verwendung von mobilen technischen Einrichtungen, Maschinen und Geräten in IG-L Sanierungsgebieten
- IG-L-Abgasklassen-Kennzeichnungsverordnung

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

jakob.lenz@bmlfuw.gv.at

